

# NEUIGKEITEN VON MUSEVES

Oktober 2017 - Nr. 53

Patrick & Sabine Museve, P.O. Box 129, 50203 Kapsokwony, Kenia  
Tel: 00254-733-889952, Mail: ps\_museve@yahoo.com

24. Oktober 2017

## Liebe Familie & Freunde!

Seit Ende August sind wir als Familie nun endlich wieder vereint! Nach ein paar Wochen der Eingewöhnung hat uns der Alltag wieder. In unserm Wohnort Kapsokwony hat sich einiges verändert. Es gibt nun eine Straßenbeleuchtung und ein paar Nebenstraßen sind geteert (die Hauptstraße ist weiterhin ungeteert). Entwicklungen, die auf die Wahlen im August zurückzuführen sind. Politiker wollten sich mit diesen Geschenken an die Kommune die Gunst der Wähler sichern. Eine weitere positive Veränderung ist, dass die Hauptverkehrsstraße am Mount Elgon, die auch Kapsokwony mit Sambocho verbindet, geteert werden soll. Eine chinesische Baufirma ist dabei, die Strecke umzugraben, die Straße zu verbreitern und Brücken zu bauen. Eine Umleitung gibt es nicht. Mofas, Fußgänger, Autos und Traktoren drängeln sich an den



*Bauarbeiten zwischen Kapsokwony und Sambocho*

Baumaschinen vorbei. Zoe hat ihre Freude daran, während unserer Autofahrten in der Masse der afrikanischen Arbeiter einen Chinesen mit Strohhut zu erspähen und ihm zu winken.

Unser medizinisches Team ist momentan bunt gemischt mit Kenianern aus unterschiedlichen Landesteilen. Nancy, unser „clinical officer“ ist bereits seit 10 Monaten mit dabei und gehört somit zum Urgestein.



*Unser medizinisches Team mit Mama und Oma nach einer Zwillingsgeburt  
hinten vlnr: Daniel, Malachi, Samuel  
vorne vlnr: stolze Oma, Sabine, Nancy mit Zwilling 1, Mama, Lillian mit Zwilling 2*

Sie ist Sabaot, der Mount Elgon ist ihre Heimat. Sie spricht die Sprache der Einheimischen und hat auch ein Herz für die Menschen. Lange Zeit lebte und arbeitete sie außerhalb von Mount Elgon in der Großstadt Kisumu. Wieder zuhause ist sie desöfteren erstaunt über die Eigenheiten und Weltanschauungen ihrer Stammesgenossen. Malachi, Isaac, Samuel und Lilian haben ihre Krankenpflegeausbildung im Frühjahr abgeschlossen und freuen sich nun, bei uns eine Arbeitsstelle gefunden zu haben. Malachi ist sehr gut in Geburtshilfe, wenn keiner mehr weiter weiß, rufen wir ihn um Hilfe. Lilian hat bereits ein paar Monate in Nairobi gearbeitet und wundert sich, wie billig im Vergleich mit der Großstadt wir unsere Dienste anbieten. Isaac ist ebenfalls am Mount Elgon zuhause und wird bald nicht nur für seine Freundin, sondern auch das gemeinsame Baby Verantwortung tragen dürfen. Samuel bewahrt selbst im größten Stress einen kühlen Kopf und zeigt großes Organisationstalent. Unser Laborant Daniel werkelt still in seinem Labor vor sich hin. Seit vielen Jahren mit dabei und riesige Stützen sind Stephen & Zakayo bei den Patenkindern, unser Gärtner David, Fahrer Opondo, Reinigungskraft Jones, Wachmann Edwin und Kuhhirte Timo.



**Christliche Mission International e. V.**  
Tulpenweg 17, 72296 Schopfloch  
Tel. 07443 - 170320  
Email: [gerhard.walz@cmi-online.org](mailto:gerhard.walz@cmi-online.org)  
[www.cmi-online.org](http://www.cmi-online.org)  
1. Vorsitzender: Gerhard Walz, 2. Vors.: Jörg Rösch

**Bankverbindung CMI:**  
Volksbank Dornstetten  
BIC GENO DE 51VDS  
IBAN: DE19642624080053145003  
Verw.zweck: Museve - Kenia

**Bankverbindung  
CMI - Förderstiftung:**  
Kreissparkasse Freudenstadt  
BIC SOLA DE 51FDS  
IBAN: DE84642510600000308757  
Verw.zweck: Museve- Kenia

Zusammen mit unsern Mitarbeitern überlegen wir ständig, wie wir die medizinische Versorgung unserer Patienten verbessern können. So sind wir nun stolz, dass wir unsere Apotheke mit einem neuen Artikel bestücken konnten, nämlich „Chlorhexidine-Salbe“. Die Salbe in der richtigen Konzentration wirkt desinfizierend und beugt Entzündungen am Nabel von Neugeborenen vor. Sie steht auf der WHO Liste der essentiellen Medikamente. Die Hilfsorganisation „Save the Children“, die in unserm Landkreis konkrete Projekte vorantreibt, um die Sterblichkeit bei Kindern und Müttern zu reduzieren, macht seit langem Werbung für diese Salbe. Doch zu kaufen gab es die bis vor kurzem nirgends.

Die allgemeine Gesundheitsversorgung in Kenia durchlebt gerade eine schwere Krise. Seit Juni streiken die staatlichen Pflegekräfte in Kenia. Die staatlichen Krankenstationen sind komplett geschlossen, Krankenhäuser können nur noch notdürftig ambulante Dienste anbieten. Die Müttersterblichkeit in Kenia hat sich im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt, die Frauen finden kaum Hilfe. Babys werden nicht mehr geimpft und somit besteht die Gefahr, dass größere Epidemien ausbrechen. Manche Missionskrankenhäuser sind daher extrem überlastet. Wir können zwar einen deutlichen Anstieg an Patienten und Geburten verzeichnen, werden aber (noch) nicht überrannt, wofür wir dankbar sind.

Am 26. Oktober soll in Kenia erneut ein Präsident gewählt werden. Die Wahlen im August wurden vom obersten Gericht für ungültig erklärt. Kenia hat momentan keine handlungsfähige Regierung. Ob die erneute Wahl nun Veränderung bringt ist fraglich, da die Opposition die Neu-Wahlen boykottiert. Von ihnen geforderte Veränderungen in der Wahlkommission wurden bisher nicht umgesetzt. Die Polizei drückt Proteste mit zum Teil extremer Gewalt nieder. Am Mount Elgon ist die Lage momentan noch verhältnismäßig friedlich. Doch müssen auch wir sehr bedacht umgehen mit unsern Mitarbeitern. Unser Team ist bunt gemischt mit Angehörigen verschiedener Stämme. Wir wohnen in einer Gegend, die regierungstreu ist, haben aber Mitarbeiter, die aufgrund ihrer Stammeszugehörigkeit automatisch der Opposition angehören. Bei Gesprächen über Politik muss jedes Wort gut überlegt sein, bevor es ausgesprochen wird. Einige unserer Mitarbeiter, die von auswärts kommen, machen sich gerade große Sorgen um das Wohl ihrer Familien. Sie könnten aus ethnischen bzw. politischen Gründen überfallen und vertrieben werden.

Der Sponsorenlauf im September in Amstetten hat sämtliche Erwartungen übertroffen. Fast die Hälfte des benötigten Betrags kam zusammen! Wir danken

allen von Herzen, die an diesem Tag geschwitzt und ihr bestes gegeben haben! Danke an alle Sponsoren, Helfer, Beter und Unterstützer. Der Architekt überarbeitet gerade die Pläne für die Mitarbeiterwohnungen noch etwas, danach kann dann die Ausschreibung gemacht werden. Gleichzeitig überlegen wir mit CMI e.V., wie wir die Finanzierung der 2 Häuser mit insgesamt 6 Wohnungen vollends sichern können.

Bei unseren Patenkindern beginnen in dieser Woche die Ferien bis Anfang Januar, die sie bei ihren Familien verbringen werden. Ende November werden wir wieder eine Freizeit mit ihnen haben. Für die Teenager wird es um das Thema „Liebe“ gehen, die Kleineren werden Geschichten vom Propheten Elischa hören. Wir freuen uns ganz besonders, dass Katrin Hiller, Gymnasiallehrerin im Sabbatjahr, einige Wochen bei uns verbringen und uns während der Kinderfreizeit unterstützen wird!

*„Wenn... dann mein Volk, über das mein Name genannt ist, sich demütigt,  
dass sie beten und mein Angesicht suchen und sich von ihren bösen Wegen bekehren,  
so will ich vom Himmel her hören und ihre Sünde vergeben und **ihr Land heilen.**“*

2.Chronik 7:14

Über diese Worte predigte unser Pastor am vergangenen Sonntag am Mount Elgon. Er machte uns Mut, nicht vor dem drohenden Chaos in unserem Land zu kapitulieren, sondern auf die Knie zu gehen und zu beten. Denn durch Gebet kann der Kampf um Frieden und Gerechtigkeit in Kenia gewonnen werden. Daher bitten wir euch, dass ihr Kenia als Land, unsere Politiker, die einfachen Menschen, unsere Mitarbeiter, Patenkinder und uns als Familie in der nächsten Zeit ganz besonders im Gebet begleitet.

Danke!

Herzlich grüßen euch Patrick, Sabine & Zoe Museve



*Zoe mit ihren Freundinnen aus der nursery school (Kindergarten) bei deren Graduierungsfeier.  
(Zoe wird noch ein weiteres Jahr den kenianischen Kindergarten besuchen)*